



# Die Umweltdienstleister für das Osnabrücker Land

*AWIGO-Report 2021*



# Liebe Leserinnen und Leser!

Mit dem AWIGO-Report 2021 blicken wir auf das vergangene Geschäftsjahr 2020 zurück. Ein Jahr, das sicherlich auch bei der AWIGO-Unternehmensgruppe im Zeichen der Corona-Pandemie stand – jedoch nicht ausschließlich.

Denn trotz aller Herausforderungen und Neuerungen, die sich aus der Ausnahmesituation um Covid-19 im Tagesgeschäft ergaben, sind wir im Rückblick sehr zufrieden mit dem Erreichten: Wir haben unseren Kundenservice ausgebaut, weitere Projekte im Sinne des verstärkten Ressourcenschutzes umgesetzt und einmal mehr ein solides Jahresergebnis erzielt, das dem Haushalt des Landkreises und damit den Menschen im Osnabrücker Land zugutekommt.

Auf den nächsten Seiten finden Sie zu den genannten Punkten und natürlich auch zu den Jahresergebnissen in konkreten Zahlen weitere Informationen. Insbesondere möchten wir Ihnen das Schwerpunktkapitel ab Seite 12 empfehlen, das die Entwicklung der AWIGO-Gruppe vom Entsorgungsspezialisten zum Umweltdienstleister für das Osnabrücker Land aufzeigt.

Eine informative Lektüre wünschen

Anna Keschull  
Landrätin des Landkreises Osnabrück

Christian Niehaves  
Geschäftsführer



#01

**170.081**  
**KWH SOLARSTROM**

*wurden im Jahr 2020 durch die fünf Photovoltaik-  
anlagen der AWIGO erzeugt, was umgerechnet einem  
Jahresbedarf von rund 43 Einfamilienhaushalten  
entspricht. Es ergeben sich jährlich klimawirksame  
Einsparungen von etwa 170 Tonnen CO<sub>2</sub> im Vergleich  
zur Erzeugung der Strommenge in einem Braunkohle-  
kraftwerk (1.000 g/kWh).*



# Die AWIGO- Unternehmensgruppe im Überblick

Die AWIGO-Unternehmensgruppe hat sich in den 20 Jahren ihres Bestehens vom Spezialisten im Bereich der Abfall- und Wertstoffwirtschaft zu einem bedeutenden Umweltdienstleister für das Osnabrücker Land entwickelt. Zu ihren Kunden zählen alle Privathaushalte im Landkreis sowie zahlreiche Gewerbebetriebe.

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb bildet die AWIGO als mittelbar 100-prozentige Tochtergesellschaft des Landkreises Osnabrück den Kopf der Unternehmensgruppe. Sie steht den rund 360.000 Einwohnern in den 21 Städten, Gemeinden und Samtgemeinden des Osnabrücker Landes

sowie den Gewerbekunden mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um umweltgerechte Abfallvermeidung, -beseitigung und -verwertung geht.

Mit der Planung aller Abfuhrtermine schafft die AWIGO einen verlässlichen Rahmen. Das operative Tagesgeschäft wird einerseits über verschiedene Beteiligungsgesellschaften der Unternehmensgruppe erledigt, die mit der Sammlung des Abfalls, der Sortierung, der Vermarktung oder der Verwertung der Wertstoffe beauftragt sind. Andererseits arbeitet die AWIGO-Gruppe auch eng mit Branchenkollegen aus der Privatwirtschaft zusammen.



Verwertung und Beseitigung von Abfällen, die Übernahme öffentlich-rechtlicher Entsorgungspflichten, die Planung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Entsorgungswirtschaft, die Erbringung anderer entsorgungswirtschaftlicher Dienstleistungen sowie der Abschluss aller Rechtsgeschäfte

Schwerpunktmäßig Betrieb von Werkstätten

Kommunale Kooperationsgesellschaft zur Förderung der regionalen Entsorgungswirtschaft. Partner: Osnabrücker Kommunalservice GmbH (OKS) (24,9 %)

Sammlung und Transport der Rest-, Papier-, Bio- und Sperrabfälle. Partner: REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord (49 %)



Sammlung von Leichtverpackungsabfall



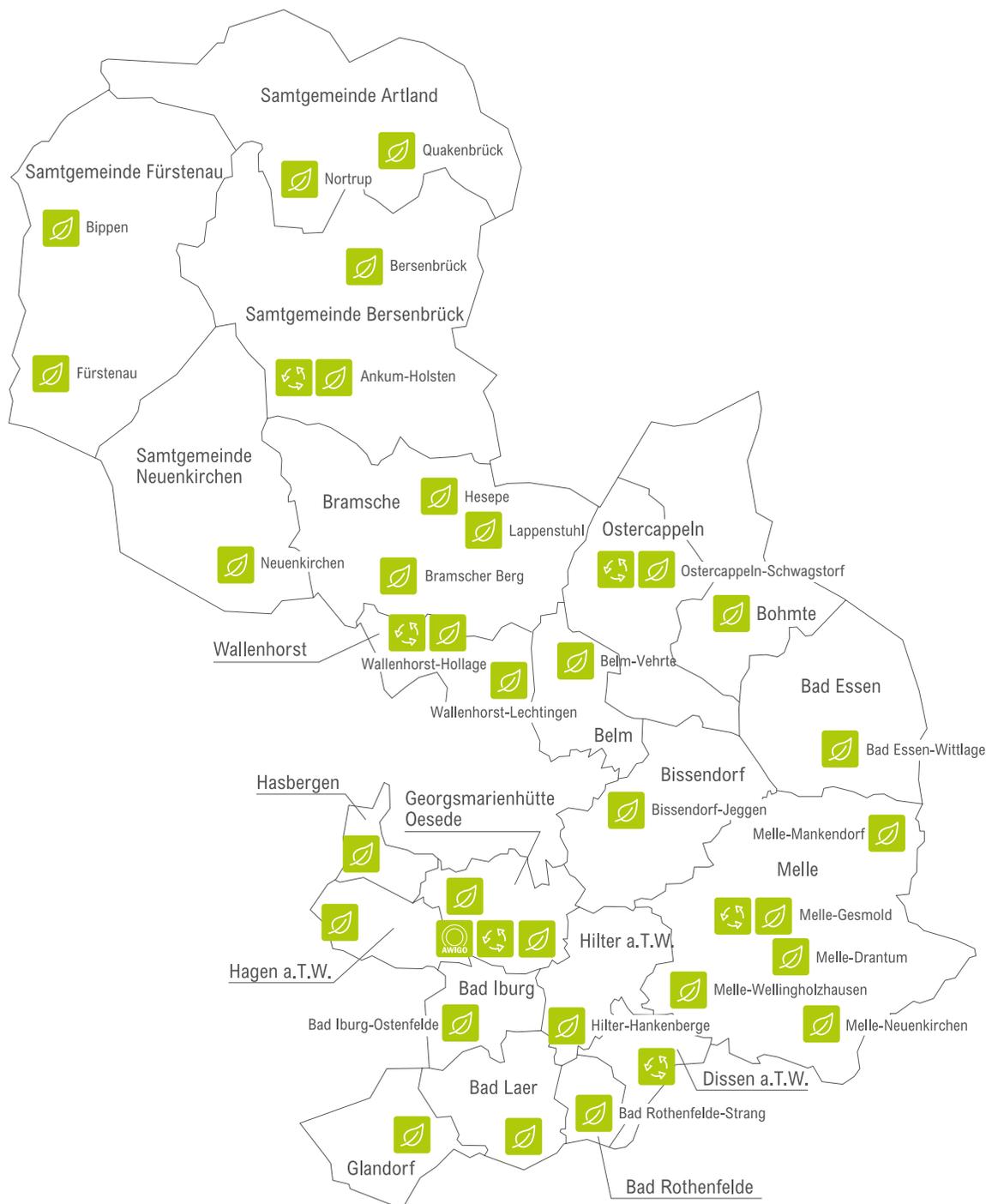
Sortierung, Vermarktung und Entsorgung von Sperrabfällen. Partner: Osnabrücker Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (OAG) (49 %)



Kompostierung und Vergärung von Bioabfällen. Partner: Kompostierungsgesellschaft Region Osnabrück mbH (K.R.O.) (49 %)

Betrieb von zwei Müllverbrennungsanlagen, operative Steuerung der thermischen Behandlung und energetischen Verwertung von Abfall. Partner: Stadtwerke Bielefeld (75,84 %), weitere kommunale Gesellschafter aus der Region (24,16 %)

\* Eingliederung AWIGO RECYCLING in ENOS in Planung

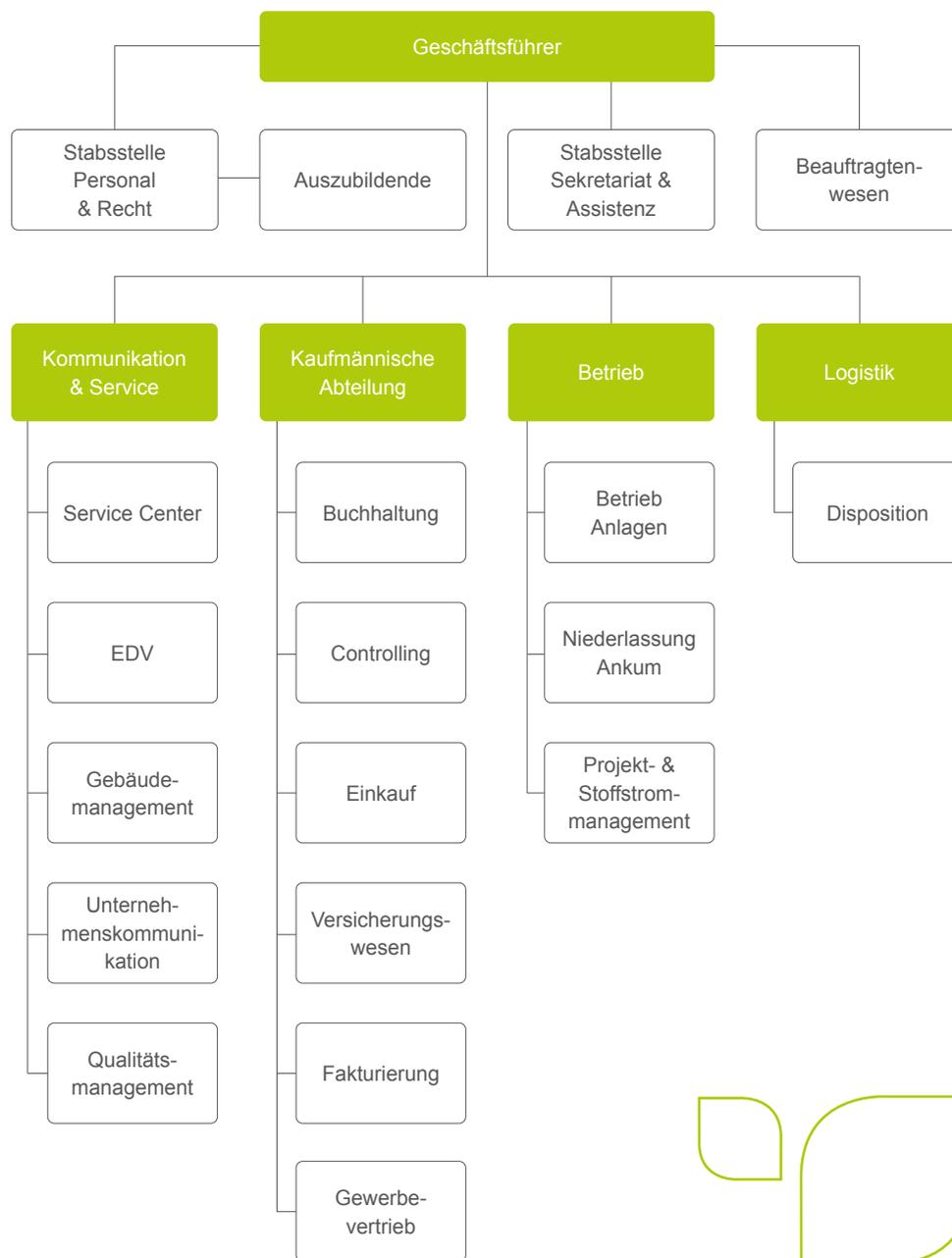


## Leitbild

Gemäß ihrem Leitbild steht die AWIGO für eine schnelle und unbürokratische Bearbeitung der Kundenanliegen. Sie garantiert eine verlässliche und termintreue Entsorgung. Hohe Qualitätsstandards sowie effiziente und kostenbewusste Dienstleistungen zeichnen zudem den Service aus. Darüber hinaus ist sich die gesamte Unternehmensgruppe ihrer regionalen Verantwortung bewusst und investiert nachhaltig in die Entwicklung der Region. Durch den Einsatz innovativer Technologien und durch eine ressourcenschonende und umweltgerechte Abfallverwertung stellt sie sich den Herausforderungen der Zukunft. Kurzum: Die AWIGO steht für kundennahen, verlässlichen, qualitätsorientierten, wirtschaftlichen, regionalen und zukunftsorientierten Service rund um alle Abfallangelegenheiten in der Region.

## Standortnetz

Auch im Jahr 2020 investierte die AWIGO in ihr breites Standortnetz mit sechs Recyclinghöfen und 27 Grünplätzen, um dieses im Sinne ihrer Kunden und einer guten abfallwirtschaftlichen Infrastruktur in der Region bedarfsgerecht zu verbessern. Insbesondere sind hier die gestarteten Baumaßnahmen für einen neuen Grünplatz in Hagen a.T.W. zu nennen.



## Personalstruktur

Zum 31. Dezember 2020 beschäftigte die AWIGO 212 Mitarbeitende (inkl. 72 geringfügig Beschäftigte). Zusätzlich waren zum selben Stichtag in den weiteren Tochtergesellschaften 119 Personen (inkl. 9 geringfügig Beschäftigte) tätig.

In den vergangenen Monaten ergaben sich im Organigramm der AWIGO folgende Veränderungen: Die Abteilung Vertrieb wurde aufgelöst, die ihr einst zugeordneten zwei Fachbereiche wurden anderen Abteilungen angegliedert. Zum einen ist der Fachbereich Gewerbevertrieb nun der kaufmännischen Abteilung zugeordnet, zum anderen wechselte die Organisationseinheit Service Center (Kommunalvertrieb) zur Unternehmenssteuerung und -entwicklung.

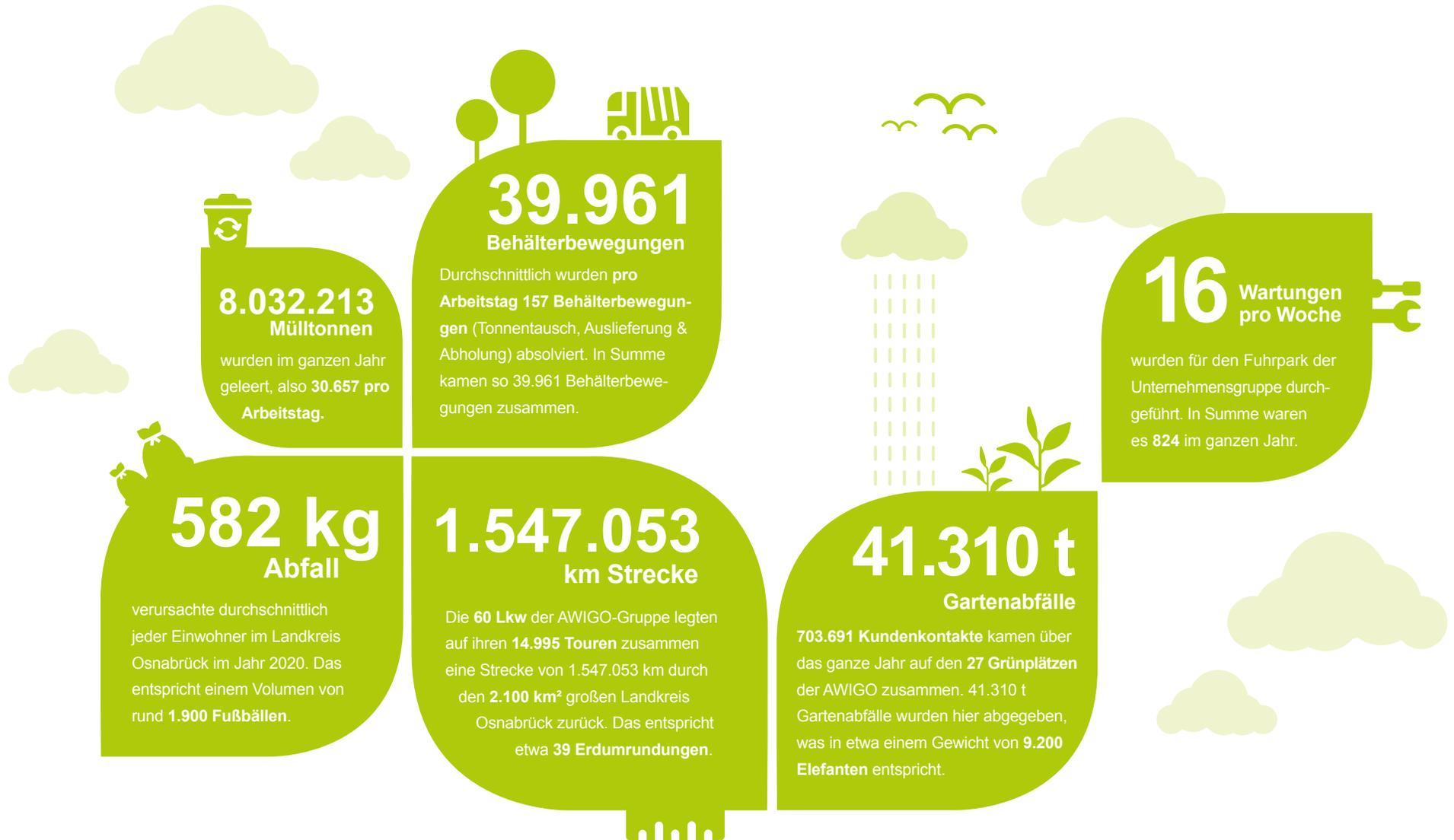
Im Umkehrschluss wurde der Fachbereich Personal & Recht inklusive der Auszubildenden aus der zuletzt genannten Abteilung aus- und als neue Stabsstelle direkt an die Geschäftsführung angegliedert. Schließlich trägt ein neuer Name für die Abteilung Unternehmenssteuerung und -entwicklung diesen Anpassungen Rechnung: Sie heißt nun Kommunikation & Service.

# Das AWIGO-Jahr 2020 in Zahlen

## Zahlen, die für sich sprechen.

Auch 2020 lässt sich die Leistung der AWIGO-Unternehmensgruppe mit eindrucksvollen Zahlen belegen:





**655.484**  
Kundenkontakte

Auf den **6 AWIGO-Recyclinghöfen** wurden 655.484 Kundenkontakte gezählt. Über diese Standorte bewegten sich in Summe **108.184 t Wertstoffe**. Das entspricht in etwa dem Gewicht von **24.000 Elefanten**.

**331** Beschäftigte

Bei der AWIGO-Gruppe waren 331 Menschen beschäftigt (inklusive **81 geringfügig Beschäftigte** und **42 in Teilzeit**; Stand 31.12.2020), darunter **85 Frauen**, von denen wiederum **24 im gewerblichen Bereich** (Werkstatt/Entsorgungsstandorte/Lkw-Fahren) tätig waren.

**153.254 €**

wurden in Summe in Fortbildungen der Angestellten investiert. Außerdem befanden sich **9 Auszubildende** in verschiedenen Berufsfeldern in der Lehre, **10 junge Menschen** absolvierten ein Praktikum im Hause.

**28** interne Audits

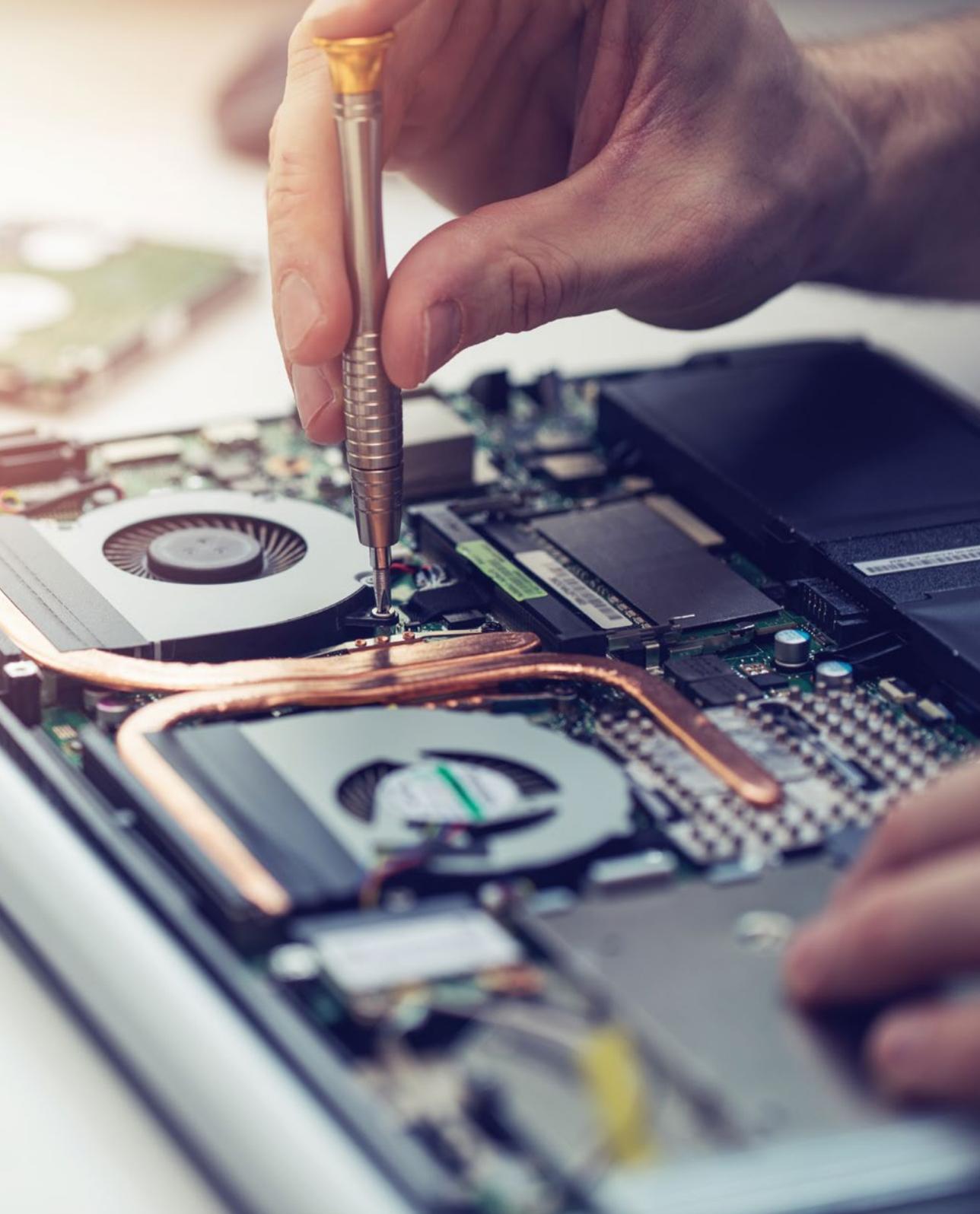
Im Jahr 2020 wurden 28 interne Audits, also Qualitätsüberprüfungen in Fachbereichen oder an einzelnen Standorten, durchgeführt.

**108**

Beschäftigte nutzten das Angebot der betrieblichen Altersvorsorge mit Arbeitgeber-Zuschuss.

**53** Nutzer

nahmen das zentrale Angebot des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) in Anspruch: Durch eine Kooperation mit Hansefit erhalten die Beschäftigten freien Eintritt in zahlreiche Sportanlagen.



#02

Rund

# 600 Elektro- geräte

*wurden durch die Kooperation zwischen ehrenamtlichen Reparaturinitiativen im Landkreis und der AWIGO vor der Entsorgung bewahrt und erhielten ein zweites Leben.*



# Vom Entsorgungsspezialisten zum Umweltdienstleister

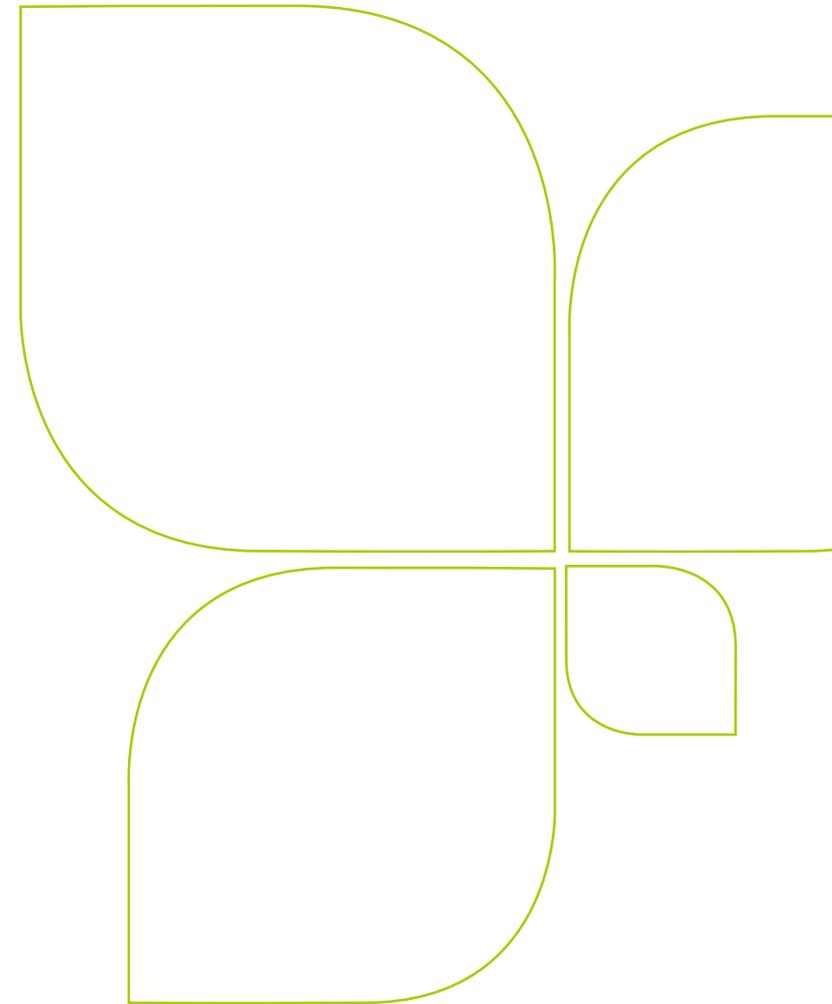
Die Geschichte der AWIGO ist noch relativ jung, aber es ist eine bewegte und abwechslungsreiche Geschichte, die von Dynamik und stetiger Weiterentwicklung erzählt. 2001 wurde das Unternehmen mit dem Ziel gegründet, die Abfallentsorgung im Landkreis Osnabrück in einer Hand zu bündeln, um sie effizienter und kundenorientierter zu gestalten. Ein Auftrag, den das ehrgeizige Unternehmen mehr als erfüllte. So bot sich die AWIGO schnell für immer weitere Aufgaben an: Sie übernahm Verwaltungsaufgaben von den 21 angeschlossenen Städten und Gemeinden, wickelte die Gebührenabrechnung ab, empfahl sich für die Abholung des Verpackungsmülls und mauserte sich schließlich zum leistungsstarken Wertstoffspezialisten, von dessen stetig wachsendem Dienstleistungsangebot Privathaushalte wie Unternehmen im Osnabrücker Land profitieren.

# Eine starke Unternehmensgruppe

Inzwischen ist die AWIGO durch die Gründung verschiedener Tochtergesellschaften zu einer starken Unternehmensgruppe herangewachsen, die im Laufe der Jahre immer mehr Kompetenzen gewann und ihre Leistungen in fast jedem Bereich der Abfallwirtschaft anbietet. Aus der klassischen Daseinsvorsorge ist Schritt für Schritt ein umfassender gesellschaftlicher Auftrag geworden, den die AWIGO verantwortungsvoll angenommen hat.

**Abgeschlossen ist die Entwicklung  
damit noch lange nicht, im Gegenteil:**

Mit einem neuen Selbstverständnis als Umweltdienstleister für das Osnabrücker Land will die AWIGO-Gruppe künftig ein weiteres Kapitel der Unternehmensgeschichte schreiben.



# Neues Selbstverständnis



Die AWIGO ist stets ein Unternehmen gewesen, das sich eng an den Bedürfnissen seiner Kunden orientiert hat. Entsprechend entwickelt sie sich auch in dem Maße weiter, wie sich die Bedürfnisse der Menschen im Landkreis verändern. Die gesellschaftliche Agenda hat sich in den 20 Jahren deutlich verschoben, Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Umweltschutz bestimmen heute maßgeblich das Denken und Handeln der Kommunen ebenso wie der Unternehmen und der Bürger im Osnabrücker Land. Für die AWIGO hatte diese Entwicklung zur Folge, dass sie aufgrund ihrer Expertise in allen Fragen der Entsorgung beinahe automatisch auch Verantwortung als führender Ansprechpartner in Umweltfragen übernahm. Das Thema Entsorgung ist nun einmal eng verknüpft mit dem Thema Ressourcenmanagement und somit auch mit Klimafragen.

„Abfallwirtschaft bildet immer noch den Ausgangspunkt unserer Leistungen, wir sehen unsere Aufgabe heute aber deutlich globaler“, erläutert Geschäftsführer Christian Niehaves das neue Selbstverständnis seines Unternehmens.

”

*„Ziel all unserer Bestrebungen muss es heute sein, an der Lebensqualität im Osnabrücker Land mitzuwirken. Die Menschen sollen spüren: Hier ist jemand, der die wichtigen Umweltthemen anpackt und Lösungen schafft. Führender Umweltdienstleister für das Osnabrücker Land zu sein, das ist unser selbstgewählter Auftrag für die Zukunft.“*

Christian Niehaves, Geschäftsführer der AWIGO

# Die Umweltdienstleister für das Osnabrücker Land

Umweltdienstleister für das Osnabrücker Land – was heißt das nun konkret? Zunächst einmal heißt das, dass alle Unternehmen der AWIGO-Gruppe sich auf die ökologischen Aspekte rund um die Entsorgungsthemen fokussieren und ihre Leistungen konsequent danach ausrichten. Mit ihrer Innovationskraft und Dynamik, die sie seit jeher auszeichnet, wird die AWIGO-Gruppe neue Technologien und Prozesse in Gang setzen, die die Optimierung der Wertstoffkreisläufe und damit den Umwelt- und Klimaschutz vorantreiben.

*Diese Logo-Variante symbolisiert: Die AWIGO-Gruppe ist mehr als die reine Müllabfuhr. Vielmehr tritt sie mit ihren vielfältigen Dienstleistungen für den Umweltschutz, das Gemeinwohl und eine funktionierende Abfallwirtschaft in der Region ein.*





# Hauptansprechpartner in zentralen Umweltfragen

Zum anderen heißt Umweltdienstleister natürlich, Dienstleister zu sein: Die AWIGO bietet proaktiv Serviceleistungen an, die den Menschen in entscheidenden Umweltfragen entgegenkommen. Christian Niehaves: „Die Menschen im Osnabrücker Land sind für uns ja nicht Gebührenzahlende, sondern Kundinnen und Kunden, die wir mit unseren Leistungen, unseren Ideen, Produkten und Services gewinnen und begeistern wollen.“

”

*„Wir sehen unsere Aufgabe darin, Verantwortung zu übernehmen und als der regionale Gestalter in Umweltfragen in Erscheinung zu treten. Wir wollen Unternehmen und Privathaushalte aktiv dabei unterstützen, das Osnabrücker Land lebenswert zu gestalten.“*

Christian Niehaves, Geschäftsführer der AWIGO

Wie groß das Interesse der Bevölkerung an dieser Unterstützung ist, zeigt schon dieser beispielhafte Zahlenvergleich: 2019 gab es doppelt so viele Anfragen für Unternehmensführungen und Vorträge als noch im Jahr zuvor.

Mit dem neuen Selbstverständnis als Umweltdienstleister für das Osnabrücker Land schlägt die AWIGO allerdings keinen komplett neuen Weg ein, wie Christian Niehaves betont: „Wir führen konsequent fort, was sich in den Leistungen der vergangenen Jahre schon abzeichnete. Indem wir ganz offiziell unserem neuen Selbstverständnis folgen, geben wir vorhandenen und zukünftigen Dienstleistungen eine feste Basis und eine gemeinsame Klammer.“



# Leistungs- spektrum wird weiter ausgebaut

”

*„Der Kompass ist ausgerichtet,  
der Kurs für die AWIGO als Umweltdienstleister steht,  
nun können wir weiter Fahrt aufnehmen.“*

*Christian Niehaves, Geschäftsführer der AWIGO*

Um dem Anspruch als führender Umweltdienstleister der Region gerecht zu werden, wird die AWIGO künftig ihr Dienstleistungsangebot sukzessive optimieren: „Wir folgen dabei unter anderem dem Leitgedanken, eine bestmögliche Verwertung im Sinne eines gelebten Ressourcenschutzes sicherzustellen – denn die stoffliche Verwertung geht immer noch vor energetischer Verwertung.“ Im Fokus steht zudem eine intensivere Aufklärungsarbeit in Umwelt- und Entsorgungsfragen, insbesondere für Schulen. Schließlich soll aber auch die Kundenorientierung noch stärker betont werden, zum Beispiel durch die Ausweitung der Öffnungszeiten und des Annahmespektrums an den Entsorgungsstandorten.

Die AWIGO will aber nicht nur andere in Umweltfragen unterstützen, sondern auch selbst mit gutem Beispiel vorangehen, beispielsweise mit einer umweltverantwortlichen und ressourcenschonenden Unternehmensführung: Das Thema Nachhaltigkeit nimmt bereits jetzt einen breiten Raum im Unternehmen ein und wird zukünftig noch mehr in den Fokus rücken.





#03

Mehr als

**10.000  
Menschen**

*beteiligen sich jedes Jahr am AWIGO-  
Abfallsammelwochenende und befreien  
die Natur von herumliegenden Abfällen.*

# 2020: ein ereignisreiches Jahr im Schnelldurchlauf

Das Jahr 2020 stand natürlich auch bei der AWIGO-Unternehmensgruppe im Zeichen der Corona-Pandemie. Doch darüber hinaus prägten viele weitere Begebenheiten einmal mehr bunte zwölf Monate. Ein Rückblick:



Januar 2020



### Einheitliches Führungsverständnis

Alle Führungskräfte bei der AWIGO – vom Teamleiter bis zum Geschäftsführer – erarbeiteten im Rahmen eines Workshops gemeinsame Führungsleitlinien. Das Ergebnis sind 18 Leitsätze, die alle leitenden Beschäftigten ab sofort als Verhaltensanker im Umgang mit jedem Mitarbeitenden bei der AWIGO-Gruppe verstehen und ihr Handeln im Tagesgeschäft daran ausrichten möchten. Im Januar werden die Führungsleitlinien der gesamten Mitarbeiterschaft vorgestellt. Alle sind dazu aufgerufen, auf die Umsetzung des gemeinsamen Führungsverständnisses im Alltag zu achten. Bei Bedarf ist der Austausch über Verbesserungsmöglichkeiten ausdrücklich erwünscht.

Februar 2020



### Alternative Antriebe für die Müllabfuhr

Ab Februar setzt die Müllabfuhr bei der Sperrmüllsammlung täglich ein besonderes Fahrzeug ein: Während das Fahrgestell wie die restliche Lkw-Flotte mit Dieselmotorkraftstoff bewegt wird, ist der Aufbau speziell. Denn hierbei handelt es sich um einen sogenannten ZOELLER-Kipper E-PTO. Seine Arbeitshydraulik wird komplett elektrisch betrieben, sodass der Dieselmotor beim Einladen der Sperrabfälle an den Haushalten abgestellt werden kann. Für die Stromversorgung des Akkus greift die AWIGO-Gruppe ausschließlich auf 100 Prozent Ökostrom zurück, teilweise sogar auf selbst erzeugten Solarstrom vom Dach der Nutzfahrzeug-Werkstatt.



März 2020



### *Corona: Vorübergehende Standortschließung*

Die Corona-Pandemie erreicht mit voller Wucht auch die Region Osnabrück – und damit natürlich auch die AWIGO-Unternehmensgruppe. Diverse Vorsichtsmaßnahmen zum Infektionsschutz werden unternehmensweit installiert und geplante Veranstaltungen wie zum Beispiel das 18. AWIGO-Abfallsammelwochenende, zu dem sich mehr als 12.000 Freiwillige angemeldet hatten, abgesagt. Nach massivem Kundenandrang in den vorangegangenen Tagen entscheidet der Corona-Krisenstab des Landkreises in Abstimmung mit der AWIGO am 18. März, sämtliche Entsorgungsstandorte vorübergehend zu schließen. So sollen Menschenansammlungen vermieden sowie dem Infektionsschutz von Beschäftigten und Kunden Rechnung getragen werden. Die Recyclinghöfe bleiben lediglich für Gewerbekunden geöffnet.



April 2020



### *Starker Kundenandrang*

Im Laufe des Aprils öffnen die Entsorgungsstandorte wieder – allerdings mit in der Zwischenzeit entwickelten, veränderten Anlieferungsbedingungen zum Infektionsschutz. Den Anfang machen ab 06. April die Grünplätze. Der Andrang ist groß, aber geordnet. Am 16. April öffnen schließlich auch wieder die Recyclinghöfe ihre Tore für Privatkunden. Größtenteils läuft auch hier der starke Kundenandrang geordnet. In Wallenhorst und Georgsmarienhütte verschärfen die längeren Staus vor den Einfahrten jedoch die Verkehrssituationen in den anliegenden Gewerbegebieten.



Mai 2020



### *AWIGO-Team rettet Bärtram*

Eine Anekdote erheitert den Alltag: Das Team vom Recyclinghof Ostercappeln rettet Teddy Bärtram, einen während der Corona-Zeit berühmt gewordenen Lokalmatadoren. Das war geschehen: In der Woche nach Ostern war Bärtram auf einer Parkbank am Ortseingang erschienen und grüßte seither die Passanten. Schnell hatte er eine Fan-Community hinter sich. Doch dann verschwand Bärtram plötzlich spurlos. Die Aufregung in Ostercappeln war groß, das AWIGO-Team wusste davon. Umso schöner, dass ihm der Vermisste wenige Tage später begegnet, und zwar im Kofferraum eines Kunden. Der Anliefernde wusste nichts vom Teddy und seiner Parkbank, das Stofftier habe eines Morgens einfach vor seiner Tür gelegen. Gerne überlässt der Mann Bärtram dem AWIGO-Team, das den Lokalmatadoren zur Freude vieler Ostercappeler zur Parkbank zurückbringt.



Juni 2020



### *Erster digitaler Messeauftritt*

Jedes Jahr präsentiert sich die AWIGO-Unternehmensgruppe auf der AUSBILDUNG 49, der zentralen Ausbildungsmesse in der Region. Dieses Mal läuft es coronabedingt am 26. und 27. Juni aber anders als sonst, denn die Messe findet nach kurzfristig ganz neu entwickeltem Konzept ausschließlich digital statt. Gerne stellt sich die AWIGO-Gruppe dem Experiment und ist als einer von rund 80 Ausstellern vertreten. Das besondere Highlight auf dem Messestand bilden sympathische Kurzfilme, die die aktuellen Auszubildenden extra gestaltet haben. Sie zeigen authentische Eindrücke aus dem Alltag in den verschiedenen Ausbildungsberufen.



Juli 2020



### *Solarstrom für die Verwaltung*

Auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes nimmt die AWIGO ihre mittlerweile fünfte Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 27 kWp (Kilowatt peak) in Betrieb. Die 76 installierten Solarmodule, eine Investition von rund 30.000 Euro, erzeugen jährlich etwa 23.000 kWh Strom aus Sonnenenergie. 80 Prozent davon werden direkt vor Ort durch die Verwaltung genutzt, sie decken etwa ein Fünftel des gesamten Strombedarfs des Bürokomplexes ab.



August 2020



### *Erfolgreich abgeschlossen!*

Herzlichen Glückwunsch! Im Sommer schließen Timo Bauch (links), Steffen Kleinlein (2.v.l.) und Emily Meyer (6.v.l.) erfolgreich ihre Ausbildungen zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, zum Berufskraftfahrer beziehungsweise zur Kauffrau für Dialogmarketing ab. Mit gebotenem Abstand in Zeiten der Corona-Pandemie ehrt Geschäftsführer Christian Niehaves (5.v.l.) die Absolventen an der frischen Luft. Gerne sind auch (von links) Maren Weber als Ausbildungsbeauftragte für Timo Bauch am Recyclinghof Georgsmarienhütte, Laura Boßmeyer als Ausbildungsverantwortliche in der AWIGO-Gruppe und Tino Krieger als Ausbilder von Emily Meyer dabei. Eine besondere Ehrung wird anschließend noch Steffen Kleinlein zuteil: Die IHK zeichnet ihn als Landesbesten 2020 in Niedersachsen aus.



September 2020



### Gründung der AWIGO SERVICE

Mit der AWIGO SERVICE GmbH wird eine neue 100-prozentige Tochtergesellschaft gegründet. Sie bündelt insbesondere die Werkstatttätigkeiten der Unternehmensgruppe und trennt sie besser vom öffentlich-rechtlichen Geschäft. Der komplette Werkstattbereich mit seinen 21 Beschäftigten sowie den Standorten in Georgsmarienhütte und Ankum wird in die neue Gesellschaft überführt.



Oktober 2020



### Gemeinsam zurück in den Job

Innerhalb der AWIGO-Gruppe hat sich das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) weiterentwickelt – ein Programm, das alle Beschäftigten in Anspruch nehmen können, die innerhalb eines Jahres sechs Wochen wiederholt arbeitsunfähig waren. Ziel ist es, die Teilnehmenden durch individuelle Maßnahmen wieder erfolgreich in den Arbeitsalltag einzugliedern. Ein neuer Flyer stellt den Beschäftigten alle notwendigen Informationen zur Verfügung.



November 2020

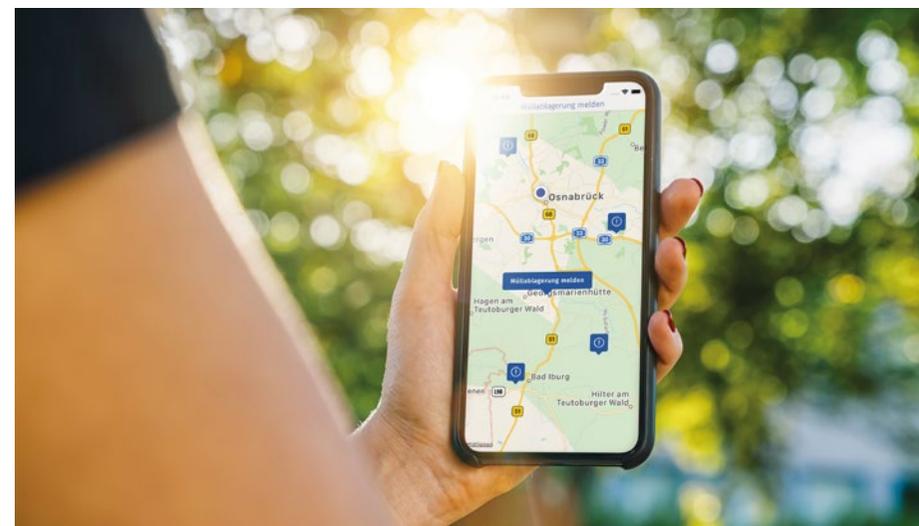


### Gebührensätze bis 2023 stehen fest

Die Gebührenkalkulation für die Jahre 2021 bis 2023 wird abgeschlossen: Im Vergleich zu den aktuellen Gebührensätzen, die seit 2018 gelten, erhöhen sich die Beträge im Durchschnitt um 13,5 Prozent. Die Veränderungen der jeweiligen Abgaben ergeben sich in Abhängigkeit von der Größe der benutzten Abfallbehälter. Zu den Hauptursachen für die Gebührensteigerung zählen insbesondere erstens der starke Preisverfall auf den Wertstoffmärkten, vor allem beim Altpapier, und zweitens die steigenden Entsorgungskosten für Bio-, Rest- und Sperrabfall. Die erfolgte Kalkulation ist auf drei Jahre angelegt, die Gebühren bleiben somit bis Ende 2023 stabil.



Dezember 2020



### Update für die AWIGO-App

Eine neue Version der AWIGO-App (iOS/Android) erscheint. Neben Verbesserungen der bereits vorhandenen Funktionen hält das Update auch was Neues für die etwa 54.000 aktiven Nutzer bereit: Ab sofort können Fundorte von verbotenen Müllablagerungen in der freien Natur mit wenigen Klicks über ein Formular gemeldet werden.



#04

**582 kg  
Abfall**

*hat durchschnittlich jeder Einwohner im  
Landkreis Osnabrück im Jahr 2020 produziert.*



# Die AWIGO konnte ihre Position behaupten

## Zur Lage der AWIGO im Geschäftsjahr 2020

Im Hinblick auf den direkten Kontakt mit den Bürgern aus dem Entsorgungsgebiet Landkreis Osnabrück konnte in dem von der Corona-Krise geprägten Jahr 2020 eine extrem hohe Frequentierung der Recyclinghöfe beobachtet werden. Offenbar nutzten viele Bürger die ansonsten ereignisarme Zeit für das Entrümpeln von Keller und Garage mit der anschließenden Fahrt zur Entsorgung auf den Recyclinghöfen.

Gründung der Tochtergesellschaft AWIGO SERVICE GmbH: Schon in den vergangenen Jahren wurde die Werkstatt mit ihren Standorten in Georgsmarienhütte und Ankum als organisatorischer Teilbereich (Profitcenter) der AWIGO mit gesonderter Software und eigenen Prozessen aufgebaut. Der Geschäftszeit hat sich im Laufe der Zeit erfolgreich etabliert. Mit Wirkung vom 01. Januar 2020 wurde der komplette Werkstattbereich in eine eigens dafür gegründete Tochtergesellschaft, die AWIGO SERVICE GmbH, überführt. Mit der Ausgliederung in die AWIGO SERVICE GmbH können die Werkstattdienstleistungen nun besser von den öffentlich-rechtlichen Aufgaben getrennt werden.

Die als wichtig erachteten Vorteile der „kurzen Wege“ bei der Instandhaltung der eigenen Fahrzeugflotte und der der Tochtergesellschaften

bleiben trotz der Verselbstständigung erhalten, denn die AWIGO SERVICE GmbH bleibt die „Hauswerkstatt“ der AWIGO-Gruppe, berechnet ihre Leistung aber konsequent an die Muttergesellschaft oder die Schwestergesellschaften.

Das Jahr 2020 wurde mit einem Jahresüberschuss von 1,01 Mio. Euro (2019: 1,67 Mio. Euro) abgeschlossen, welcher vollständig an die Muttergesellschaft abzuführen ist.

Es wurden Investitionen in Höhe von 1,39 Mio. Euro in Sachanlagen und die immateriellen Anlagewerte getätigt. Hier seien im Wesentlichen ein Mobilbagger, ein Shredder, eine Müllpresse, ein Pkw, diverse Müllgroßbehälter sowie Container, eine Tankanlage in Georgsmarienhütte sowie die begonnene Baumaßnahme an einem neuen Grünplatz genannt.

Im alltäglichen Arbeitsbetrieb erfordert die Corona-Situation – wie bei den meisten Unternehmen – auch bei der AWIGO besondere Vorsichtsmaßnahmen. Im Bereich der Verwaltung wurden die technischen Voraussetzungen zum Mobil arbeiten geschaffen; hiervon wird intensiv Gebrauch gemacht. Die Corona-Krise dauert an; die mittelbaren und mittel- bis langfristigen Folgewirkungen bleiben abzuwarten.

## AKTIVA

31.12.2020 / EUR 31.12.2019 / EUR

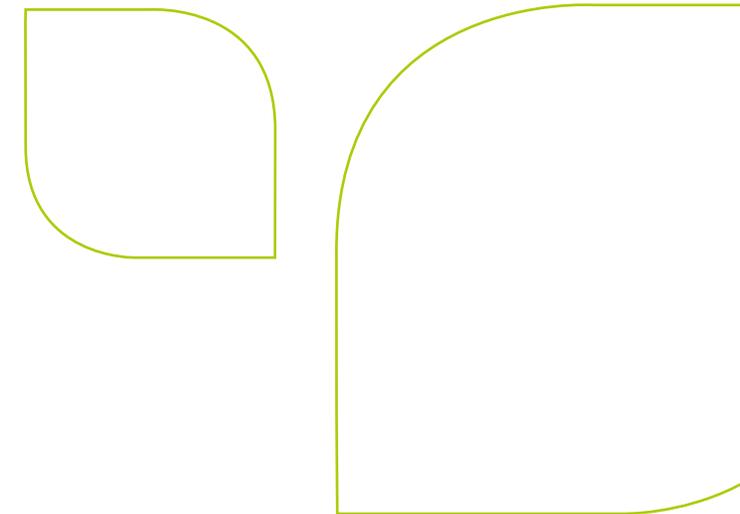
A	Anlagevermögen	
	<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	
	83.996,00	137.057,00
	<b>II. Sachanlagen</b>	
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	
	13.805.722,55	14.483.851,45
	2. technische Anlagen und Maschinen	
	1.440.852,00	1.591.617,00
	3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	
	2.860.846,00	3.092.041,00
	4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	
	69.721,08	38.694,51
	<b>18.177.141,63</b>	<b>19.206.203,96</b>
	<b>III. Finanzanlagen</b>	
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	
	1.398.003,67	785.345,77
	2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	
	500.000,00	225.000,00
	3. Beteiligungen	
	2.410.957,50	2.418.237,50
	4. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	
	100,00	100,00
	<b>4.309.061,17</b>	<b>3.428.683,27</b>
	<b>22.570.198,80</b>	<b>22.771.944,23</b>
B	Umlaufvermögen	
	<b>I. Vorräte</b>	
	fertige Erzeugnisse und Waren	
	8.800,00	267.210,44
	<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
	518.282,24	586.603,09
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	
	1.443.657,78	315.967,68
	3. Forderungen gegen Gebietskörperschaften	
	170.524,41	376.708,35
	4. sonstige Vermögensgegenstände	
	389.766,50	559.001,88
	<b>2.522.230,93</b>	<b>1.838.281,00</b>
	<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	
	40.202,18	378.367,23
	<b>2.571.233,11</b>	<b>2.483.858,67</b>
C	Rechnungsabgrenzungsposten	
	26.041,29	34.963,26
	<b>25.167.473,20</b>	<b>25.290.766,16</b>

## PASSIVA

31.12.2020 / EUR 31.12.2019 / EUR

A	Eigenkapital	
	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	
	25.000,00	25.000,00
	<b>II. Kapitalrücklage</b>	
	11.772.904,06	5.462.529,06
	<b>III. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	
	593.243,21	593.243,21
	<b>12.391.147,27</b>	<b>6.080.772,27</b>
B	Rückstellungen	
	sonstige Rückstellungen	
	759.124,20	1.600.597,98
C	Verbindlichkeiten	
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
	0,00	4.202.206,04
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
	572.573,88	668.879,73
	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	
	1.813.417,33	1.412.854,14
	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	
	2.622.358,55	3.958.023,48
	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	
	6.933.538,21	7.295.079,64
	6. sonstige Verbindlichkeiten	
	75.313,76	72.352,88
	<b>12.017.201,73</b>	<b>17.609.395,91</b>
	<b>25.167.473,20</b>	<b>25.290.766,16</b>

	2020 / EUR	2019 / EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>30.566.455,43</b>	<b>32.306.568,20</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.243.185,22</b>	<b>277.034,88</b>
<b>3. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-743.040,02	-1.500.147,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.938.361,62	-18.478.229,84
	<b>-20.681.401,64</b>	<b>-19.978.377,30</b>
<b>4. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-5.150.335,99	-5.233.251,81
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.165.990,52	-1.243.434,39
	<b>-6.316.326,51</b>	<b>-6.476.686,20</b>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>-1.986.276,73</b>	<b>-2.157.438,10</b>
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-2.193.856,05</b>	<b>-2.548.952,50</b>
<b>7. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>492.318,04</b>	<b>510.648,39</b>
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>8.776,22</b>	<b>3.883,16</b>
<b>9. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>-7.279,00</b>	<b>-132.499,00</b>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-85.094,02</b>	<b>-97.236,51</b>
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.040.500,96</b>	<b>1.706.945,02</b>
<b>12. sonstige Steuern</b>	<b>-34.493,18</b>	<b>-42.088,01</b>
<b>13. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne</b>	<b>-1.006.007,78</b>	<b>-1.664.857,01</b>
<b>14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

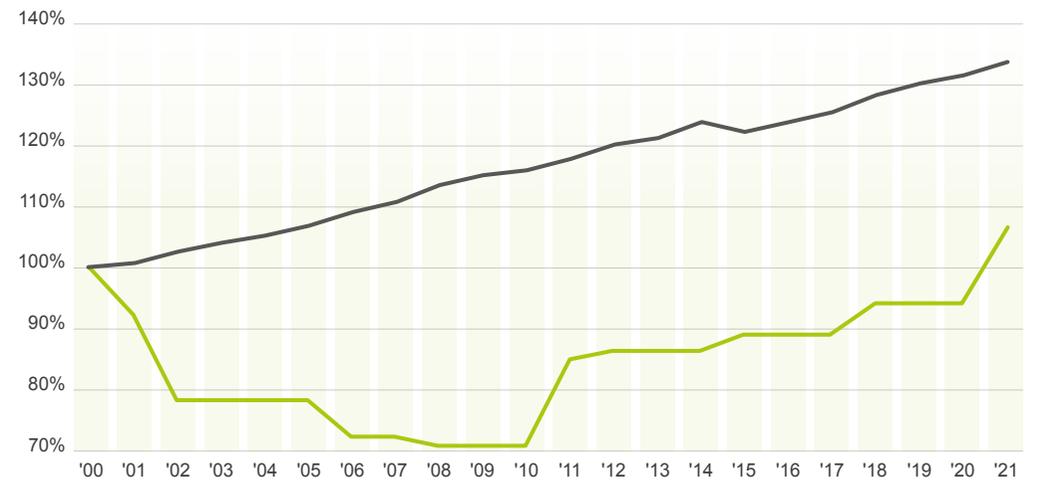


## Abfallbilanz 2020 für den Landkreis Osnabrück

Art und Menge der im Jahr 2020 entsorgten Abfälle aus Privathaushalten	erfasste Menge (t)	Menge/ Einwohner (kg)
Hausmüll	45.523	126,64
Sperrmüll	13.252	36,87
Abfälle aus der Biotonne	26.120	72,66
Biologisch abbaubare Abfälle (Grünabfälle)	52.908	147,18
Papier und Pappe	22.822	63,49
Verpackungen aus Glas	8.975	24,97
Leichtstofffraktion aus dem „gelben“ System/DSD	14.330	39,86
Glas	220	0,61
Textilien	62	0,17
Holz A I - A III	6.098	16,96
Holz A IV	2.061	5,73
Kunststoffe	640	1,78
Rigips	374	1,04
Metalle	1.586	4,41
Altreifen	203	0,56
Bauschutt	4.580	12,74
Dämmmaterialien	122	0,34
Asbest	226	0,63
Bau- und Abbruchabfälle	4.612	12,83
Eingesammelte Menge gefährlicher Abfälle	376	1,05
E-Schrott Sammelgruppe 1	749	2,08
E-Schrott Sammelgruppe 2	491	1,37
E-Schrott Sammelgruppe 3	21	0,06
E-Schrott Sammelgruppe 4	1.446	4,02
E-Schrott Sammelgruppe 5	1.269	3,53

## Gebührenentwicklung im Landkreis Osnabrück

Indexveränderung in %



— Entwicklung Verbraucherpreisindex für Deutschland (Quelle: www.destatis.de)

— Abfallgebührenentwicklung im Landkreis Osnabrück  
(4-Personen-Haushalt mit 240-Liter-Restabfallbehälter und Biotonne)



#05

Rund

**450  
Kinder**

*können jährlich kostenlos am AWIGO-Lerntheater teilnehmen – einer abwechslungsreichen, 90-minütigen Unterrichtseinheit über Abfalltrennung und Upcycling für Schulklassen der Jahrgangsstufen 1 bis 6.*

# Rückblick auf die Amtsperiode 2016 bis 2021

Der Aufsichtsrat der AWIGO besteht aus elf Mitgliedern, nämlich der amtierenden Ersten Kreisrätin als gesetztem Mitglied sowie zehn weiteren kommunalpolitischen Mandatsträgern aus dem Kreistag des Landkreises Osnabrück. Das Gremium überwacht die Geschäftsführung und sorgt für mehr Transparenz. Zu seinen Hauptaufgaben zählen beispielsweise die Entlastung des Geschäftsführers oder die Feststellung des Jahresabschlusses.

Nach der Kommunalwahl am 12. September 2021 formiert sich der Kreistag für den Landkreis Osnabrück neu – auch die Zusammensetzung des AWIGO-Aufsichtsrates wird sich in diesem Zusammenhang verändern. Aus diesem Anlass blicken in dieser Ausgabe einige Aufsichtsratsmitglieder der vergangenen Wahlperiode im Steckbrief-Stil auf die vergangene Amtszeit zurück:



**Bernhard Strootmann, CDU**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

*In den vergangenen Jahren im Aufsichtsrat der AWIGO waren für mich die entscheidendsten Themen:* Da ich mich seit Jahrzehnten sehr für den Umwelt- und Klimaschutz vor Ort engagiere, lag mein Fokus stets darauf, welchen Beitrag die regionale Abfallwirtschaft dazu leisten kann.

*Das war mir persönlich immer besonders wichtig bei meiner Arbeit im AWIGO-Aufsichtsrat:* eine fraktionsübergreifende, sachorientierte und gute Zusammenarbeit der Mitglieder sowie der Antrieb, weitere Potenziale für den Klima- und Umweltschutz im Spannungsfeld von Effizienz und Ökologie zu heben.

*Das gebe ich dem nächsten Gremium für die nächsten fünf Jahre gerne mit auf den Weg:* Aus meiner Sicht ist es ein wichtiges Ziel, im Sinne kurzer Wege die gesammelten Wertstoffe möglichst in Anlagen vor Ort, also im Kreisgebiet, zu verwerten. Ich freue mich, wenn sich der AWIGO-Aufsichtsrat weiterhin dafür stark macht.



**Dieter Selige, SPD**  
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

*In den vergangenen Jahren im Aufsichtsrat der AWIGO waren für mich die entscheidendsten Themen:* die Abfallgebühren im Landkreis (im Speziellen die neue Gebührenkalkulation für die Jahre 2021 bis 2023), der Neubau eines weiteren Recyclinghofes in Georgsmarienhütte, die Bioabfallverwertung sowie die Unterstützung zur Gründung eines Betriebsrates.

*Das war mir persönlich immer besonders wichtig bei meiner Arbeit im AWIGO-Aufsichtsrat:* die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit im Aufsichtsrat immer mit dem Ziel, Bürgerfreundlichkeit zu gewährleisten und Wertschöpfungen im Landkreis zu erhalten; Strom- und Wärmeerzeugung; Abfallvermeidungskonzepte.

*Das gebe ich dem nächsten Gremium für die nächsten fünf Jahre gerne mit auf den Weg:* die Ausschöpfung aller kommunalwirtschaftlich zulässigen Marktöglichkeiten zur Reduzierung der Gebührenbelastung für Bürgerinnen und Bürger.



**Martin Bäumer, CDU**

*In den vergangenen Jahren im Aufsichtsrat der AWIGO waren für mich die entscheidendsten Themen:* die Umstrukturierung innerhalb der AWIGO-Unternehmensgruppe, die Weichenstellung für den Neubau des Recyclinghofes in Wallenhorst und die Positionierung der AWIGO als Umweltdienstleister und Problemlöser in Sachen Kreislaufwirtschaft im Landkreis Osnabrück.

*Das war mir persönlich immer besonders wichtig bei meiner Arbeit im AWIGO-Aufsichtsrat:* der intensive Austausch über die Situation der Abfallwirtschaft mit den Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat und der „Transport“ von Bürgeranliegen an die Geschäftsführung zur kontinuierlichen Verbesserung des Kundenservice der AWIGO.

*Das gebe ich dem nächsten Gremium für die nächsten fünf Jahre gerne mit auf den Weg:* In einem Zitat heißt es: „Die Erinnerung an schlechte Qualität währt länger, als die kurze Freude am niedrigen Preis!“ Das gilt auch für den Bereich der Abfallwirtschaft. Wenn der Service für den Bürger stimmt, dann wird der Preis als zweitrangig wahrgenommen. Trotzdem müssen wir viele Möglichkeiten nutzen, um das Portemonnaie der Bürgerinnen und Bürger zu entlasten. Das ist unser Auftrag.



**Petra Funke, Bündnis 90/Die Grünen**

*In den vergangenen Jahren im Aufsichtsrat der AWIGO waren für mich die entscheidendsten Themen:* Unterstützung der AWIGO bei Investitionen, gute Dienstleistung für die AWIGO-Kunden.

*Das war mir persönlich immer besonders wichtig bei meiner Arbeit im AWIGO-Aufsichtsrat:* Ressourcenschonung durch Recycling, Weiterentwicklung der Kompostierung des Biomülls, umweltverträgliche Müllentsorgung, letztlich auch Vermeidung von Müll.

*Das gebe ich dem nächsten Gremium für die nächsten fünf Jahre gerne mit auf den Weg:* die gute wirtschaftliche Arbeit der AWIGO weiterhin zu unterstützen.



**Jürgen Kieseckamp, FDP**

*In den vergangenen Jahren im Aufsichtsrat der AWIGO waren für mich die entscheidendsten Themen:* eine gegliederte Führung der AWIGO in unterschiedlichsten Bereichen; Gebühren nur mäßig erhöhen zu müssen.

*Das war mir persönlich immer besonders wichtig bei meiner Arbeit im AWIGO-Aufsichtsrat:* gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat.

*Das gebe ich dem nächsten Gremium für die nächsten fünf Jahre gerne mit auf den Weg:* Drei Punkte, die den Erfolg deutlich verbessern könnten: 1) Stichwort Torfabbau zur CO<sub>2</sub>-Einsparung beenden: bessere Kompostverwertung durch saubere Bioabfälle erzielen; 2) Stichwort knapper Energiemarkt: Papierverwertung gut und stabil gestalten; 3) bessere stoffliche Verwertung sortierter Abfälle in der Nähe.



**Guido Pott, SPD**

*In den vergangenen Jahren im Aufsichtsrat der AWIGO waren für mich die entscheidendsten Themen:* die Gewährleistung einer zukunftsweisenden, nachhaltigen und erfolgssichernden Ausrichtung der AWIGO.

*Das war mir persönlich immer besonders wichtig bei meiner Arbeit im AWIGO-Aufsichtsrat:* die gute, kollegiale und sachorientierte Zusammenarbeit des Gremiums.

*Das gebe ich dem nächsten Gremium für die nächsten fünf Jahre gerne mit auf den Weg:* Auch der nächste Aufsichtsrat sollte neben der positiven wirtschaftlichen Entwicklung weiterhin gezielt einen Fokus auf das kunden- und serviceorientierte Handeln – als eine besondere Stärke der AWIGO – legen.



**Bärbel Rosensträter, parteilos**

*In den vergangenen Jahren im Aufsichtsrat der AWIGO waren für mich die entscheidendsten Themen:* die Arbeit der Abfallentsorgung kennenzulernen.

*Das war mir persönlich immer besonders wichtig bei meiner Arbeit im AWIGO-Aufsichtsrat:* als Kämmerin für den Landkreis Osnabrück und für Organisationsfragen, insbesondere auch in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie, die Entwicklung der AWIGO mitzugestalten.

*Das gebe ich dem nächsten Gremium für die nächsten fünf Jahre gerne mit auf den Weg:* in Zukunft erhebliche Herausforderungen in der nachhaltigen Abfallwirtschaft und -entsorgung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger bzw. der Gebührenzahlerinnen und -zahler aktiv anzugehen.



**Christoph Ruthemeyer, CDU**

*In den vergangenen Jahren im Aufsichtsrat der AWIGO waren für mich die entscheidendsten Themen:* der Ausbau des eigenen Fuhrparks und die dazugehörige Infrastruktur.

*Das war mir persönlich immer besonders wichtig bei meiner Arbeit im AWIGO-Aufsichtsrat:* die offene und konstruktive Arbeit im Aufsichtsrat, die sehr gute Vorbereitung der Sitzung durch das gesamte Team der AWIGO sowie die frühzeitige Information und Einbindung in die Vorgänge und Entscheidungsprozesse.

*Das gebe ich dem nächsten Gremium für die nächsten fünf Jahre gerne mit auf den Weg:* Die Geschäftsbeziehungen der AWIGO sollten mit Partnern aus der Region in der Region abgewickelt werden. Kurze Wege auch für die Verbesserung des Klimas. Gleichzeitig ist die Wirtschaftlichkeit nicht aus dem Auge zu verlieren, um die Gebühren auf einem vernünftigen Niveau zu halten. Das Ziel: Für die Menschen im Landkreis weiter ein sehr gut erreichbares Entsorgungsangebot vorhalten und ausbauen, wo es möglich ist.

# Die Mitglieder des AWIGO-Aufsichtsrates bis Oktober 2021 im Überblick:



**Bernhard Strootmann (CDU)**  
Kriminalbeamter i. R.,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates,  
Belm

**Dieter Selige (SPD)**  
städtischer Direktor a. D.,  
stellvertretender Vorsitzender  
des Aufsichtsrates,  
Georgsmarienhütte

**Bernward Abing (CDU)**  
Landwirt,  
Neuenkirchen

**Martin Bäumer (CDU)**  
MdL/Finanzökonom,  
Glandorf

**Welf Bruning (AfD)**  
Facharbeiter,  
Melle

**Petra Funke (Grüne)**  
Großhandelskauffrau,  
Georgsmarienhütte

**Jürgen Kieseckamp (FDP)**  
Landwirtschaftsmeister,  
Bramsche

**Guido Pott (SPD)**  
MdL/Sparkassenbetriebswirt,  
Wallenhorst

**Thomas Rehme (SPD)**  
Rechtsanwalt,  
Bohnte

**Bärbel Rosensträter**  
Erste Kreisrätin

**Christoph Ruthemeyer (CDU)**  
Außendienstmitarbeiter,  
Georgsmarienhütte



#06

90.000  
Tonnen

*Restabfall aus Stadt und Landkreis Osnabrück müssen verarbeitet und fachgerecht entsorgt werden. Derzeit wird ein Partner ab 2023 gesucht.*



# Ein Top-Thema 2022:

**Entsorgungssicherheit ab 2023 herstellen.  
Geschäftsführer Christian Niehaves im Interview.**



*Herr Niehaves, schauen wir mal ins nächste Jahr:*

*Gibt es ein Top-Thema, das die AWIGO-Unternehmensgruppe 2022 intensiv beschäftigen wird?*

**Christian Niehaves:** Für gewöhnlich gibt es bei uns immer eine Menge zu tun und eine Fülle an Themen pro Geschäftsjahr. So wird es auch 2022 sein. Nichtsdestotrotz wird sicherlich eine Aufgabe oberste Priorität genießen, und zwar die Verwertung der rund 90.000 Tonnen Restabfall, die in der Region Osnabrück pro Jahr anfallen, ab dem Jahr 2023 zu regeln.

Ende 2022 läuft nämlich der bisherige Verwertungsvertrag zwischen Stadt und Landkreis Osnabrück auf der einen sowie der Helector Recyclingcenter Osnabrück GmbH auf der anderen Seite nach 17 Jahren aus. Da keine Verlängerungsoption mehr besteht, mussten Stadt und Landkreis gemäß geltender Rechtsvorgaben diese Dienstleistung europaweit neu ausschreiben und so den Wettbewerb sicherstellen. Das Verfahren ist im Sommer 2021 gestartet, eine Vergabeentscheidung soll zeitnah fallen. Anschließend müssen alle notwendigen Vorbereitungen getroffen werden, damit ein neuer Entsorgungsvertrag zum 01. Januar 2023 auch starten kann.

**Das Ausschreibungsverfahren wird also von Stadt und Landkreis Osnabrück gemeinsam initiiert und geführt?**

**Christian Niehaves:** Richtig. Das ist vor dem Hintergrund der unmittelbaren Nähe, gleicher Interessen und Herausforderungen natürlich auch nur sinnvoll und seit Jahren gelebte Praxis in der Region – übrigens nicht nur bei der Verwertung der Restabfälle, sondern auch bei den Sperr- und Bioabfällen.

Um die gemeinsame Verwertung der Abfälle besser zu koordinieren, wurde 2018 die ENOS Entsorgung Osnabrücker Land GmbH gegründet – ein gemeinsames Unternehmen der AWIGO GmbH (75,1 % der ENOS-Anteile, als 100-prozentiges Tochterunternehmen des Landkreises) und der Osnabrücker Kommunalservice GmbH (OKS) (24,9 % der ENOS-Anteile, als 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stadt Osnabrück). Sie ist nun bei der Suche eines Verwertungspartners für den Restabfall auch die ausschreibungsdurchführende Gesellschaft.

**Welche Kriterien sind Stadt und Landkreis bei der Suche nach einem Verwertungspartner für die Restabfälle besonders wichtig?**

**Christian Niehaves:** Die eingehenden Angebote werden anhand drei verschiedener Kriterien ausgewertet und verglichen: Angebotspreis, Transportaufwand zur Verwertungsanlage und ökologische Bewertung. Mit Letzterem ist gemeint, dass die CO<sub>2</sub>-Einsparungen, die über die regenerative Erzeugung von Strom und Wärme aus den Abfällen erzielt

werden, entsprechende Berücksichtigung finden. Auf diesem Wege wollen wir für die Region Osnabrück Entsorgungssicherheit gewährleisten, logistisch sinnvolle und möglichst umweltschonende Lösungen erzielen sowie die Gebührenzahlenden, also die Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis, so gering wie möglich belasten.

**Welche weiteren Themen werden Sie neben der Verwertung der Restabfälle beschäftigen?**

**Christian Niehaves:** Zunächst einmal freue ich mich, dass wir unser Standortnetz im Sinne einer gesteigerten Kundenfreundlichkeit weiter verbessern werden. Während wir in Wallenhorst die Vorbereitungen für einen neuen Recyclinghof weiter vorantreiben, arbeiten wir gleichzeitig auch an der Ausweitung der Öffnungszeiten unserer Grünplätze und Recyclinghöfe. Darüber hinaus befinden sich neue digitale Angebote für komfortableren und schnelleren Kundenservice in Vorbereitung.

Zusätzlich wird uns die Weiterentwicklung unserer Fahrzeugflotte hin zu alternativen Antrieben in den nächsten Monaten verstärkt beschäftigen. Und natürlich bleibt das Thema sauberer Bioabfall für eine umweltschonende Verwertung zu Kompost und Biogas oben auf der Agenda: Die landkreisweiten Tonnenkontrollen werden fortgesetzt, weiterhin ist der Störstoffanteil zu reduzieren.

**Herr Niehaves, vielen Dank für das Gespräch!**



## Impressum

### Herausgeber:

AWIGO Abfallwirtschaft  
Landkreis Osnabrück GmbH

### Anschrift der Redaktion:

AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH  
Niedersachsenstraße 19  
49124 Georgsmarienhütte

### Redaktion:

Dipl.-Kfm. Christian Niehaves (V.i.S.d.P.)  
Daniela Pommer, B.A.

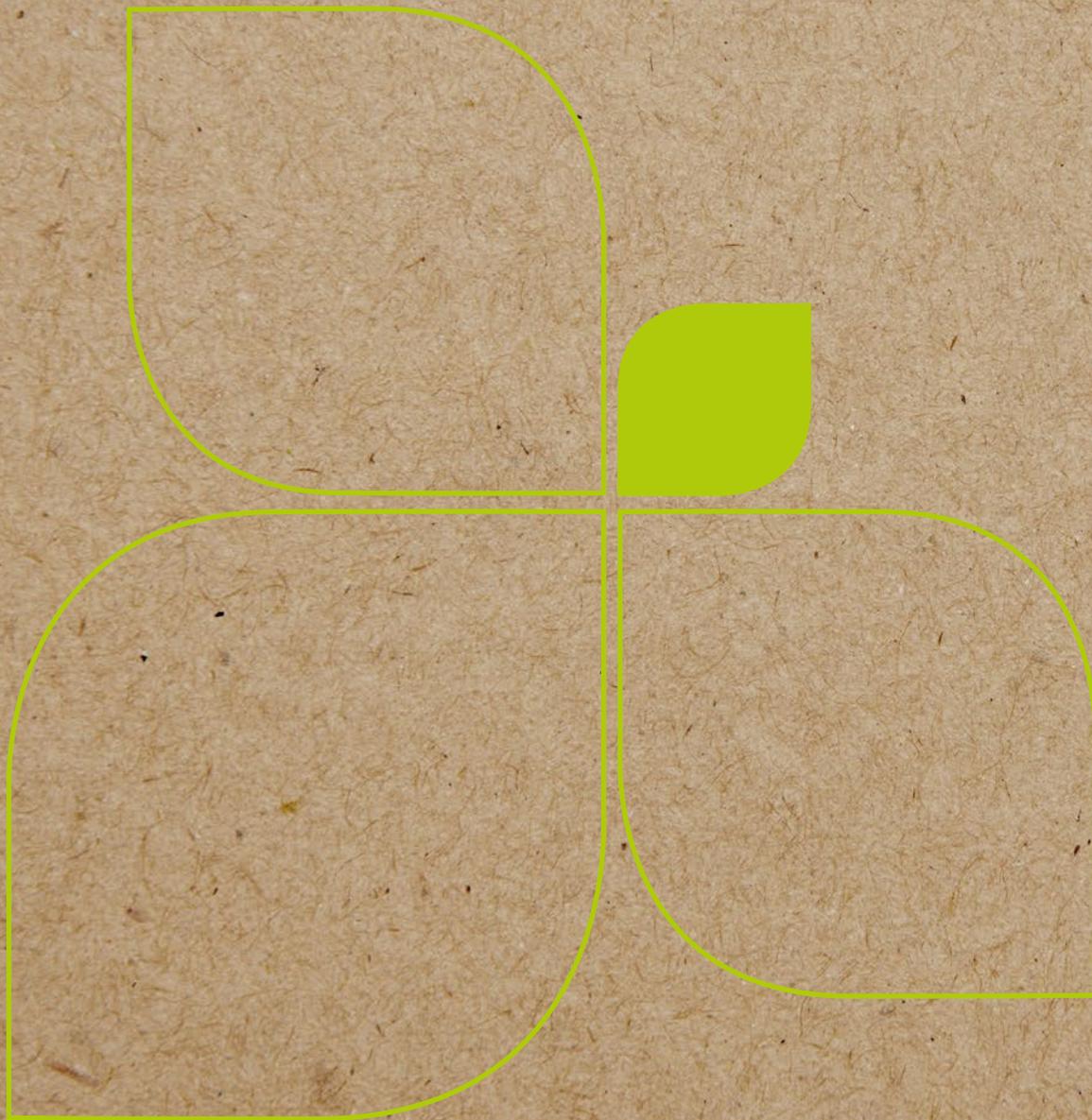
Telefon (0 54 01) 36 55 0  
info@awigo.de · www.awigo.de

### Hinweis:

In dieser Publikation wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

### Bildnachweis:

AWIGO GmbH, Georgsmarienhütte: 21, 22, 23, 24  
a|w|sobott atelier für werbefotografie gmbh, Nordhorn: 3, 24, 25, 38  
Swaantje Hehmann, Osnabrück: 2, 20  
iStock: 1 & 42 (oatawa), 12 (Nastco), 25 (ChristianChan), 31 (Halfpoint)  
Freepik: 17 (romanbykhalets), 19 (pikisuperstar)  
K. Schwegmann, Gemeinde Wallenhorst: 21  
Simone Reukauf, foto44, Georgsmarienhütte: 39



**Vielen Dank!**